


PETER BERGTING

DRACHEN

Die geflügelten Bestien

Die berühmtesten Drachen aus Film, Literatur
und Popkultur – von Fáfñir bis Smaug



Es ist einsam, aber nie langweilig an der Spitze der Nahrungskette.

Gorgobestor, Drache

Impressum:

Die deutsche Ausgabe von
DRACHEN – DIE GEFLÜGELTEN BESTIEN
wird herausgegeben von
Cross Cult / Andreas Mergenthaler,
Teinacher Straße 72, 71634 Ludwigsburg
Übersetzung: Christin Vallin
Lektorat: Katrin Aust
verantwortlicher Redakteur und Lektorat: Markus Rohde
Druck: Hagemayer, Wien

ISBN: 978-3-96658-143-1
Juni 2020
www.cross-cult.de

Redakteurin der Originalausgabe: Johanna Strömquist

© **Peter Bergting, 2019**

Original title **DRAKAR – STORA BOKEN OM BEVINGADE
BESTAR – FRÅN SMAUG TILL KATLA**
First published by Bokförlaget Semic, Stockholm, Sweden
Published in the German language by arrangement
with Bonnier Rights, Stockholm, Sweden
www.semic.se

Peter Bergting

DRACHEN

Die geflügelten Bestien



Die berühmtesten Drachen aus Film,
Literatur und Popkultur
von Fafnir bis Smaug

**Cross
x Cult**



MEIN DANK GEHT AN

Jonas „Joppe“ Crambert für deine Fähigkeit, meine Texte aus einem Blickwinkel zu sehen, den ich nicht für möglich gehalten hätte.

Carina Jansson für deine umfassenden Kenntnisse im Zusammenhang mit *Game of Thrones*.

Christer Freiholtz, der es tatsächlich gewagt hat, meine Bilder zu kritisieren.

Semic, die mich dieses Buch machen ließen.

SF Bokhandeln für die unglaubliche Unterstützung und dafür dass ihr mich meine Drachen an die Wände eurer Geschäftsräume habt malen lassen.

Liisa Lintunen für die Faktenprüfung.

Johanna Strömqvist, die es schafft, meine Texte lesbar zu machen.

Moå Edlund, die das Unmögliche möglich gemacht hat und diesem Buch seine Form gab.

Marie Schjulström für deine kluge Sichtweise zu *Game of Thrones*.

Anders und Tove Gillbring, die mehr über Rollenspiele wissen als jeder andere auf diesem Planeten.

Jenny Engwall, die sich meine Drachen mit der Lupe angeschaut hat.

Lena Karlin, die mehrere meiner Lieblingsbücher übersetzt hat, in denen Drachen vorkommen.

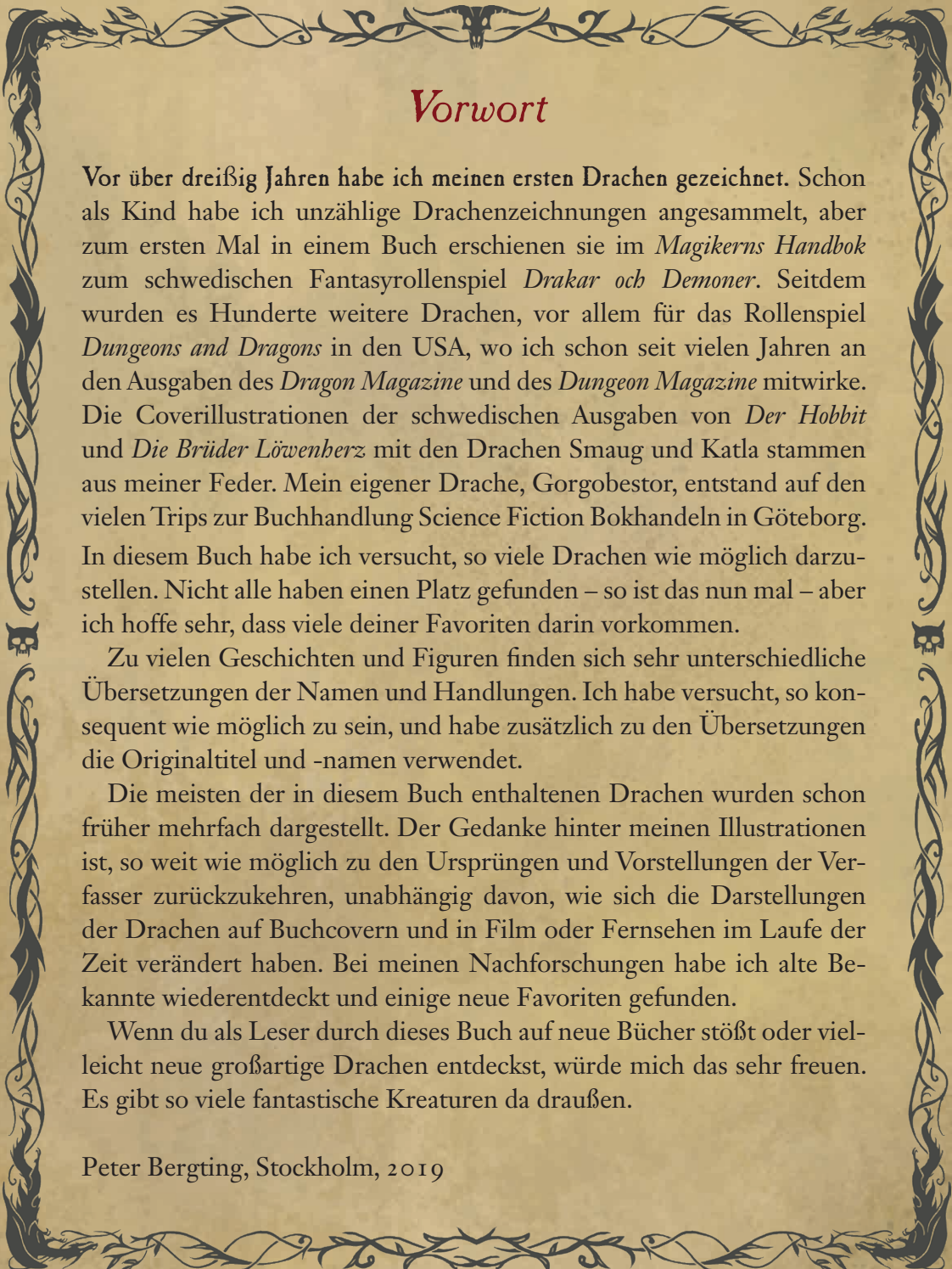
Leif Jacobsen, Schwedens wichtigsten Tolkien-Experten.

Und nicht zuletzt – an Sofia, Amelie und Tilde.

Peter Bergting

Inhalt

<i>Vorwort</i>	4	<i>Katla</i>	68
<i>Was ist ein Drache?</i>	6	<i>Malefiz</i>	71
<i>Wie sieht ein Drache aus?</i>	8	<i>Mushu</i>	74
<i>Historische Drachen</i>	10	<i>Ohnezahn</i>	78
<i>Drachen in der Popkultur</i>	12	<i>Potopor</i>	80
<i>Ancalagon der Schwarze</i>	17	<i>Ruth</i>	83
<i>Balerion</i>	20	<i>Saphira</i>	86
<i>Chrestomancis Hausdrache</i>	22	<i>Scatha</i>	88
<i>Chrysophylax Dives</i>	26	<i>Smaug</i>	90
<i>Draco</i>	28	<i>Strabo</i>	95
<i>Drogon, Rhaegal und</i>		<i>Temeraire</i>	96
<i>Viserion</i>	31	<i>Tintaglia</i>	99
<i>Dunkelzahn</i>	36	<i>Ungarischer Hornschwanz</i>	102
<i>Ember</i>	39	<i>Vermithrax</i>	106
<i>Errol (Gutjunge Bündel</i>		<i>Yevaud, Drache von Pendor</i>	109
<i>Federstein von Quirm)</i>	40	<i>Zolkunn</i>	110
<i>Fáfnir</i>	43	<i>Größenvergleich</i>	112
<i>Fuchur</i>	45	<i>Drachentöter in der</i>	
<i>Glaurung</i>	49	<i>Popkultur</i>	114
<i>Gorgobestor</i>	52	<i>Mein Skizzenbuch</i>	116
<i>Gregory und Scarlet</i>	56	<i>Literaturverzeichnis</i>	120
<i>Haku</i>	58		
<i>Ingeloakastimizilian</i>	61		
<i>Kanaldrache von Venedig</i>	65		



Vorwort

Vor über dreißig Jahren habe ich meinen ersten Drachen gezeichnet. Schon als Kind habe ich unzählige Drachenzzeichnungen angesammelt, aber zum ersten Mal in einem Buch erschienen sie im *Magikerns Handbok* zum schwedischen Fantasyrollenspiel *Drakar och Demoner*. Seitdem wurden es Hunderte weitere Drachen, vor allem für das Rollenspiel *Dungeons and Dragons* in den USA, wo ich schon seit vielen Jahren an den Ausgaben des *Dragon Magazine* und des *Dungeon Magazine* mitwirke. Die Coverillustrationen der schwedischen Ausgaben von *Der Hobbit* und *Die Brüder Löwenherz* mit den Drachen Smaug und Katla stammen aus meiner Feder. Mein eigener Drache, Gorgobestor, entstand auf den vielen Trips zur Buchhandlung Science Fiction Bokhandeln in Göteborg. In diesem Buch habe ich versucht, so viele Drachen wie möglich darzustellen. Nicht alle haben einen Platz gefunden – so ist das nun mal – aber ich hoffe sehr, dass viele deiner Favoriten darin vorkommen.

Zu vielen Geschichten und Figuren finden sich sehr unterschiedliche Übersetzungen der Namen und Handlungen. Ich habe versucht, so konsequent wie möglich zu sein, und habe zusätzlich zu den Übersetzungen die Originaltitel und -namen verwendet.

Die meisten der in diesem Buch enthaltenen Drachen wurden schon früher mehrfach dargestellt. Der Gedanke hinter meinen Illustrationen ist, so weit wie möglich zu den Ursprüngen und Vorstellungen der Verfasser zurückzukehren, unabhängig davon, wie sich die Darstellungen der Drachen auf Buchcovern und in Film oder Fernsehen im Laufe der Zeit verändert haben. Bei meinen Nachforschungen habe ich alte Bekannte wiederentdeckt und einige neue Favoriten gefunden.

Wenn du als Leser durch dieses Buch auf neue Bücher stößt oder vielleicht neue großartige Drachen entdeckst, würde mich das sehr freuen. Es gibt so viele fantastische Kreaturen da draußen.

Peter Bergting, Stockholm, 2019



Was ist ein Drache?

Was hat es auf sich mit der Faszination für Drachen? Und was ist eigentlich ein Drache? Die Antwort findet sich nicht so einfach. Es kommt darauf an, wen man fragt, und die Antworten fallen oft sehr unterschiedlich aus. Den Namen findet man in fast allen Sprachen. Vom frühnordischen *Dreki* bis zum griechischen *Drakōn*. Aber soweit wir wissen, gibt es niemanden, der je einen Drachen gesehen hat. Weder lebend noch präpariert im Museum, nicht als Fossil oder auf einem verschwommenen Foto. Carl Sagan hat vermutet, dass sich hinter den Geschichten von Drachen vielleicht eine »Urerinnerung« an Dinosaurier verbirgt, aus der sich sinnbildlich die Figur des Drachen entwickelte. Einleuchtender sind aber wohl eher gemeinsame Mythen, die aus Märchen und der Schöpfungsgeschichte entstanden sind, mit großen Unterschieden in den Kulturen und Religionen. Im Osten waren Drachen Helfer, im Westen der Schrecken. Es war kein Zufall, dass die Wikinger einen Drachenkopf am Bug ihrer Langschiffe anbrachten, wenn sie in den Kampf zogen.







Wie sieht ein Drache aus?

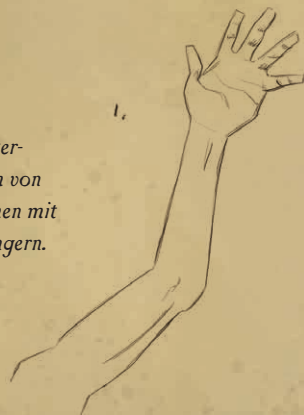
Muss ein Drache Beine und Flügel haben? Unsere einheimischen Lindwürmer hatten sie nicht. Hat ein Drache vier oder zwei Beine? Hat er zwei Beine und Flügel, wird er übrigens Wyvern genannt. Auf welchen Wesen beruhen die Legenden? Ist der Drache ein Pterodaktylus oder eine Eidechse, ein Krokodil oder ein Komodowaran?

In sehr früher Vorzeit dachte man, dass der Drache ein sehr großer Wurm wäre, der sich im Wald versteckt und zwischen den Bäumen auf den Angriff lauert.

In Afrika und Mittelamerika findet man keine Kreaturen gleich unseren Drachen aus der westlichen Welt. Am nächsten käme ihnen wohl noch der in Afrika vorkommende Aido-Hwedo, der Schlangengott, vielleicht besser bekannt aus Wes Cravens Film *Die Schlange im Regenbogen* (*The Serpent and the Rainbow*). Quetzalcoatl, der Drache aus der mittelamerikanischen Mythologie, ist eine gefiederte Schlange und Gottheit. Ken Russel verfilmte Bram Stokers *Der Biss der Schlagenfrau* (*Lair of the White Worm*) mit einem prächtigen weißen Schlangendrachen als Gegenspieler (und Hugh Grant in einer seiner ersten Rollen).

Im Lauf der Zeit haben sich auch die Drachen verändert und entwickelt. Vom 15. Jahrhundert und dessen etwas eigenartigen Mischwesen mit Schwanz und Schuppen bis hin zu den herrlichen Kreaturen, die wir heute sehen. Sie alle zusammen sind das Produkt von kreativen Autoren und Illustratoren. Der Drache aus der antiken griechischen Sage um Jason und seine Argonauten bekam in dem Fernsehfilm aus dem Jahr 2000 ein neues, modernes Gewand, inspiriert von der jetzigen modernen Auffassung, wie heute ein Drache aussehen sollte, anders als die alten Zeichnungen auf antiken Tonkrügen.

Drachenflügel unterscheiden sich kaum von menschlichen Armen mit ausgestreckten Fingern.



Gewöhnlich hat ein Drache seine Flügel neben den Schulterblättern, aber es gibt auch viele Arten, bei denen sie sich mittig auf dem Rücken befinden.



Wenn man sich die Flügel wie Arme vorstellt, geht der Wyvern auf seinen Handknöcheln, wenn er nicht fliegt.



Historische Drachen

Dies ist kein Geschichtsbuch, aber wenn wir die alten Legenden kennen, gibt uns das ein besseres Verständnis für die modernen Drachen und ihren Ursprung. In den frühnordischen Sagen und den alten germanischen Mythen finden wir Beowulf, den Lindwurm, Fáfnir, Jörmungandr und viele andere. Die meisten in der westlichen Welt bekannten Drachen basieren auf ihren Geschichten. Aber wenn wir uns nur einen Steinwurf weit Richtung Osten umschauen, finden wir: Smok Wawelski in Polen (seine Knochen sind in der Wawel-Kathedrale zu Krakau zu besichtigen), Zmey Gorynych, den slawischen Drachen (unter anderem porträtiert von meinem persönlichen Lieblingskünstler, dem Russen Ivan Bilibin) und den katalanischen Drachen Drac, dessen Atem töten kann, ähnlich wie Astrid Lindgrens Katla. Aber Drachen begegnet man in allen Religionen und zu allen Zeiten, wie Kukulkan bei den Mayas und Qinglong aus China, um nur zwei zu nennen. Vielleicht sind es die Legenden und die Faszination für Drachen an sich, die uns veranlassen, immer wieder Geschichten über sie zu erzählen, unabhängig von Kultur oder Religion.

Östliche Drachen haben ihre Wurzeln in Religion und Philosophie. Im Taoismus und Shintoismus sind sie nicht nur Wesen, sondern auch Symbole bestimmter Eigenschaften oder Personen und werden ent-

*Der Jabberwocky, frei
nach Sir John Tenniel*

*Drache aus dem
Mittelalter*

